

Ressort: Finanzen

Industrie-und Handelskammertag gegen automatische Steuererhöhungen

Berlin, 16.08.2016, 13:14 Uhr

GDN - Der Deutsche Industrie-und Handelskammertag (DIHK) hat Pläne für automatische Steuererhöhungen, die bei sinkenden Sprit-, Strom- oder Gaspreisen greifen, abgelehnt. Die ständig wechselnde Besteuerung von Energieträgern im nationalen Alleingang würde zu schwerwiegenden Wettbewerbsnachteilen deutscher Unternehmen führen, sagte der Vize-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstag).

Denn Wettbewerber aus dem Ausland würden weiterhin von Preissenkungen an den Rohstoffmärkten profitieren. Mit Blick auf ein Diskussionspapier aus dem Bundeswirtschaftsministerium, das solche "Mechanismen" vorsieht, sagte Dercks, schon heute hätten viele Unternehmen am Standort Deutschland deutlich höhere Energiekosten als die internationalen Konkurrenten. Nicht zu vernachlässigen seien auch die indirekten Kosten, die sich bei Einführung einer solchen variablen Steuer aus dem enormen Nachweis- und Prüfaufwand bei Betrieben und Verwaltung ergeben würden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-76707/industrie-und-handelskammertag-gegen-automatische-steuererhoehungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619